



# MOTOR-SPORT-CLUB

## HEILIGENHAUS

RHEIN-BERG e.V.

Ortsclub  
im ADAC



### **Abschlussbericht 2024 MSC Heiligenhaus Jugendsport Abteilung Jugend Kartslalom**

Das Jahr 2024 war für die Jugend-Kartslalom-Abteilung des MSC-Heiligenhaus eine Saison voller atemberaubender Momente, aufregender Veranstaltungen und beeindruckender Ergebnisse unserer Fahrer. Auf Parcours, die uns durch ganz NRW führten, lieferten sich unsere Fahrer packende Duelle mit den anderen Vereinen des ADAC Nordrhein, meisterten schwierige Aufgaben und zeigten in allen Altersklassen durchweg eine bemerkenswerte Beherrschung der Verbrenner- und der neuen Elektrokarts. Die Saison war geprägt von der unermüdlichen Leidenschaft unserer Fahrer, die um jeden Bruchteil einer Sekunde kämpften, aber auch der ein oder anderen unerwarteten Wendung.

Doch bevor wir weitermachen, ein kleiner Exkurs zum Allerwichtigsten:

Unser Nachwuchsteam blüht auf! 2024 haben sich uns drei vielversprechende junge Fahrer angeschlossen: Fangen wir mit Oskar (6 Jahre) und Emma (9 Jahre) an. Die Mutter von ihnen, Alisia Krester ist ebenfalls eine Kart-Slalom-Veteranin – das liegt den beiden also bereits im Blut. Sie können es kaum erwarten, durchzustarten. Oskar wird unser Team in der K1 und Emma in K2 verstärken. Wir begrüßen auch Sina, die durch ihren Freund Jamie zu uns gefunden hat. Auch sie hat das Kart-Slalom-Fieber inzwischen gepackt und wird uns ab sofort tatkräftig in der K2 unterstützen.

Jetzt aber werfen wir in diesem Bericht einen detaillierten Blick auf die Höhepunkte der Saison, die größten Überraschungen und natürlich auf unsere Fahrer, die sich alle in den Veranstaltungen des Jahres einen Namen gemacht haben. Lehnt euch zurück und genießt eine spannende Rückschau auf die unvergessliche Kartslalom-Saison.

Mit strahlendem Sonnenschein und einer ordentlichen Portion Rennfieber startete die Kartslalom-Saison dieses Jahr am Nürburgring – genau parallel zur 24-Stunden-Qualifiers-Veranstaltung! An dem Wochenende des 13. und 14. April wagten sich unsere Fahrer erstmalig auf zwei identische Strecken. Ja, denn das Besondere dabei war: Zum ersten Mal rollten neben den üblichen Verbrenner-Karts auch die flüsterleisen Elektro- Karts ins Rennen. Ob Benzingeruch oder leises Surren, auf identischen Kursen gab es für alle Kinder etwas zu holen! Anton zeigte auf den Verbrennerkarts eine solide Leistung und sicherte sich den 5. Platz. Bei den Elektrokarts konnte er noch einen drauf setzen und schob sich bis auf den 2. Platz vor! Jamie kämpfte sich in der K2-Wertung mit den Verbrennerkarts auf den 11. Platz und belegte mit den Elektrokarts den 12. Platz. Der Star des Tages war jedoch Leandro: In der K5 dominierte er auf den Verbrennerkarts und holte sich den 1. Platz. Besonders hervorzuheben ist, dass Leandro es geschafft hat, sich im Gesamtergebnis dieser Veranstaltung mit 12 Millisekunden Vorsprung zu seinem Konkurrenten Tobias Modszén über alle Klassen auf Platz 1 zu fahren.

Die zweite Veranstaltung der Saison fand am 21. April in Nümbrecht statt und wurde von uns, dem MSC Heiligenhaus, auf den Verbrennerkarts sowie vom MSC Nümbrecht auf den Elektrokarts ausgerichtet. Trotz der Kälte und der anfänglich drohenden Schneeflocken am frühen Morgen ließen wir uns nicht abschrecken und es traten wirklich alle Fahrer an. Ja, richtig, auch aus Klasse 4, denn unser lieber Marcel hat an diesem Tag den Weg zu uns zurückgefunden. Wir haben auch hier wieder erstklassige Ergebnisse eingefahren und als Belohnung dafür unter anderem Platz 1 in der Mannschaftswertung erlangt. Mit Bezug auf das Catering möchte ich an dieser Stelle mal vorgreifen und dazu sagen, dass unser MSC-Heiligenhaus Catering die goldene Gabel für das beste Essen der ganzen Saison verdient hat! Und glaubt mir, ich weiß, wovon ich spreche – denn ich habe in dieser Saison fleißig an sämtlichen Catering- Ständen der anderen Vereine probiert und zudem Informationen vertrauenswürdigsten Quellen erhalten. Vielen Dank an das Heiligenhauser Catering Team und alle die hier mitgeholfen haben!!

Am 01. Mai machten wir uns voller Hoffnung auf ins schöne Velbert. Die Sonne schien den ganzen Tag strahlend hell am Himmel, doch die Leistung unserer Mannschaft an diesem Tag...nun ja, sagen wir mal, wir strahlten eher im "Mittelfeld". Einzig Leandro konnte sich an diesem Tag einen Platz auf dem Podium der Verbrennerkarts sichern und wurde Zweiter in seiner Klasse. Bei den E-Karts sah es dafür etwas rosiger aus. Anton und Nils fuhren in ihren Klassen jeweils den 2. Platz ein. Marcel hatte hingegen beschlossen, dass E-Kartfahren einfach nicht sein Ding ist und machte an diesem Tag einen auf Zuschauer.

Beim KSC -Wülfrath fuhr Leandro in seiner Klasse Platz 2 bei den Verbrennern und Platz 3 bei den Elektrokarts ein. Marcel holte ebenfalls den 2. Platz in seiner Klasse und Nils positionierte sich in der K2 auf Platz 5 – was für eine super Leistung!! Als Mannschaft konnten wir unseren zweiten Platz auf dem Verbrenner-Podium feiern!

Und dann machten wir uns, ganz relaxed, auf den Weg nach Langenfeld zum SFK-Solingen. Relaxed war es deshalb, weil es die erste Veranstaltung der Saison war, bei der wir ausschließlich auf Verbrennern fahren – eine Art Wellnessurlaub für die Nerven.

Jedoch entwickelten sich die Läufe der K2 in eine ganz andere Richtung. Es waren packende Läufe voller Adrenalin und im zweiten Lauf mit viel Nervenkitzel, denn Nils und Jamie zeigten hier ihr ganzes Können: Nils raste auf den 2. Platz, während Jamie mit einem grandiosen 6. Platz im oberen Feld der besten Fahrer landete.

Beim PSV Aachen, wo die Rennen erneut ausschließlich auf Verbrennern stattfanden, gingen unsere Starter in den Klassen 4 und 5 mit einer bemerkenswerten Gelassenheit an den Start. Doch leider spiegelten die Ergebnisse diese entspannte Haltung wieder. Allerdings schafften es Nils und Anton, sich in ihren Klassen im oberen Drittel der besten Fahrer zu platzieren. Zwar reichte es nicht ganz für das Podium, aber ihre Leistung war dennoch beeindruckend und vielversprechend für die folgenden letzten drei Veranstaltungen der Saison.

Am 01. September legte Leandro in Eilendorf erneut ein spektakuläres Kopf-an-Kopf-Rennen mit seinem Rivalen Tobias Mosdzen hin, dass an das packende Duell vom Nürburgring zu Beginn der Saison erinnerte. Auch diesmal entschieden wenige Millisekunden über den Sieg, und Leandro sicherte sich den zweiten Platz auf dem

Podium – wohlgermerkt mit einer ganzen Sekunde Vorsprung zum Drittplatzierten in seiner Klasse. Anton, voller Energie, startete in der Klasse 1 durch wie ein Wirbelwind und erkämpfte sich den zweiten Platz mit nur 3 Zehntelsekunden Abstand zum Erstplatzierten. Nils ließ sich offensichtlich hiervon inspirieren, gab Vollgas und holte sich ebenfalls den zweiten Platz in seiner Klasse auf dem Podium! Die Summe dieser beeindruckenden Ergebnisse katapultierte das MSC-Heiligenhaus-Team auf einen wohlverdienten dritten Platz in der Mannschaftswertung. Was für ein aufregender Renntag!

Am 8. September führte uns der Weg nach Monschau zum MSC Höfen. Trotz der bereits herbstlichen Kälte mit morgendlichen Temperaturen von unter 10°C – eine beinahe normale Erscheinung für diese Region – mussten einige von uns ziemlich frieren. Doch das kühle Wetter konnte unseren Enthusiasmus nicht dämpfen. An diesem Tag zeigten Nils, Marcel und Leandro beeindruckende Leistungen und erkämpften sich die begehrten Podestplätze in ihren Klassen, was uns schließlich den zweiten Platz in der Mannschaftswertung einbrachte.

Die letzte Veranstaltung des Jahres beim MSC Wahlscheid war ein wahres Spektakel! Ein letztes Mal wurden die Verbrenner- und Elektroparcours auf zwei separaten Strecken ausgetragen. Einige Kollegen des MSC Heiligenhaus unterstützten den MSC Wahlscheid beim Streckenaufbau des Verbrenner-Parcours. Auf dem schmalen Platz nicht ganz so einfach, einen flüssigen Parcours zu zaubern.

An diesem Tag hatte besonders unser Lennard einen wahren Höhenflug und sicherte sich den zweiten Platz in der Verbrenner K5 und dazu auch noch Platz 3 in der Elektro K5 – eine riesige Leistung! Auch Leandro und Marcel zeigten, dass sie am Ende der Saison noch jede Menge Energie in sich hatten. Beide erkämpften sich den jeweils ersten Platz in ihren Klassen. Bravo, Jungs!

Leider musste Anton eine bittere Lektion lernen: Beim Einfahren in die Boxengasse wurde für ihn die Kombination aus Ypsilon und Wechseltor zum Zünglein an der Waage. Leider nahm er die falsche Einfahrt im Ypsilon und verpasste dadurch die Qualifikation für den Bundesendlauf. Aber hey, auch solche Rückschläge gehören zum Motorsport dazu.

Trotz aller Höhen und Tiefen brachte uns die Summe der Ergebnisse aller Fahrer am letzten Veranstaltungstag der Saison den wohlverdienten ersten Platz in der Mannschaftswertung ein! Ein grandioser Abschluss, der das Teamgefühl nochmals stärkte.

### **Nun zu den Meisterschaften:**

Am 6. Oktober machten sich Leandro, Marcel und Anton auf den Weg nach Paderborn zur NRW-Meisterschaft, die auf Verbrennerkarts ausgetragen wurde. Trotz anfänglich holpriger Organisation entwickelte sich der Tag zu einer gelungenen Veranstaltung.

Leandro belegte mit einer beeindruckenden Leistung den ersten Platz und sicherte sich somit die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft. Marcel, war zwar mit einer soliden Grundgeschwindigkeit unterwegs, fuhr sich aber leider zu viele Pylonen ein, was ihn deshalb weit zurückwarf. Anton erreichte insgesamt zwar fünften Platz, verpasste jedoch

erneut haarscharf die Qualifikation – in diesem Fall für die deutsche Meisterschaft. Ein Tag voller Höhen und Tiefen, der den Ehrgeiz für die kommende Saison nur noch weiter anfachte.

Einzig für Leandro ging es am 06. Oktober nach Garmisch-Partenkirchen zum Bundesendlauf, der als letzter Bundesendlauf in die Geschichte eingehen sollte.

Es war mit 5 Grad Celsius am Morgen eiskalt, aber das hielt unseren mutigen Leandro nicht davon ab, an diesem Tag sein Bestes zu geben. Mit einer Gesamtzeit von 71,09 Sekunden sicherte er sich den 14. Platz. Lasst uns dabei aber nicht vergessen, dass dies eine Veranstaltung mit Fahrern auf allerhöchstem Niveau war, denn Leandros Abstand zum Erstplatzierten betrug dabei gerade einmal eine halbe Sekunde!

Auch zur deutschen Meisterschaft nach Oschersleben fuhr nur unser Leandro. Hier wurden über zwei Tage hinweg zwei Trainingsläufe und vier Wertungsläufe auf zwei unterschiedlichen Parcours gefahren. Von den 26 Fahrern der K5 schaffte es Leandro trotz der recht mangelhaften Organisation und Umsetzung auf Platz 6!

Nun war die Saison endgültig zu Ende, und sowohl unsere Fahrer als auch unsere Trainer freuten sich auf die wohlverdiente veranstaltungsfreie Zeit!

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass diese Saison eine ganz besondere war. Unsere Fahrer hätten ohne Zweifel nicht solche großartigen Ergebnisse erzielen können, wenn nicht unsere Trainer Peter und Erik mit unermüdlichem Einsatz und solcher Hingabe - bei allen Veranstaltungen aber auch bei den wöchentlichen Trainings so intensiv hinter ihnen gestanden hätten. An dieser Stelle möchten wir ein großes Dankeschön an Peter und Erik aussprechen! Auch die Eltern unserer Fahrer haben sich mit großem Engagement eingebracht und dazu beigetragen, dass unsere jungen und jugendlichen Talente sich unter hervorragenden Bedingungen weiterentwickeln konnten. Und ferner auch an ein herzliches Dankeschön an alle anderen, die uns in dieser außergewöhnlichen Saison auf unterschiedlichste Weise begleitet haben!

Nun blicken wir gespannt auf die neue Saison, mit einem weinenden Auge, denn unsere geliebten Verbrenner-Karts sind nun für immer Geschichte. Doch zugleich auch mit einem Lächeln im Gesicht, da wir voller Vorfriede auf unsere neuen E-Karts und natürlich auf die Leistungen unserer Fahrer in der neuen Saison gespannt sind. Möge die kommende Saison genauso spannend und erfolgreich werden wie diese!

Also, hierauf ein dreifaches Töff-Töff-Hurra, Töff-Töff-Hurra, Töff-Töff-Hurra!

*Für den MSC-Heiligenhaus Rico  
Baumgartl*